

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **18 (1936)**

Heft 35

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Persil ist etwas Besonderes: seit drei Jahrzehnten bewährt!

DP 235 a

HENKEL & Cie. A. G., BASEL

0 208 D

Die Schweiz wird sich durch eine Delegation von gegen 50 Vertretern nationaler Jugendverbände am Kongress beteiligen, der bis zum 7. September tagen wird.

Von Kurien und Tagungen

Was kommt:

„Seim“ Neufisch a. d. Thur.
Herbst-Ferienwochen für Männer und Frauen.
13.—19. September. Leitung: Elisabeth Hötten.
Som Volkse Israel in Vergangenheit und Gegenwart.
12.—18. Oktober. Leitung: Fritz Wartensweiler; Jeremias Gottlieb.
Anschluß, einjährige Verpflegung und Unterkunft in Begleitort: Fr. 5.— bis 6.— pro Tag, Jugendherberge Fr. 4.— bis 5.—
Auskunft erteilt gerne und Anmeldebücher nimmt entgegen Ididi Blumer.

Veranstaltungs-Anzeiger

Zürich: Schweizerischer Verband der Akademikerinnen. Sitzung Zürich: Monatsversammlung, 2. September, 20 Uhr, im Apartment Boule — Hotel Bellevue au Lac, Utoouai 47; Banquet mit den Teilnehmerinnen des internationalen fünftägigen Kongresses der Akademikerinnen in Zürich am 21. Juli.
Basel: Vereinigung für Frauenstimmrecht, 29. August, 15½ Uhr, im Bad Bubendorf, Zusammenkunft von Bielefeld und Voller Stimmrechtsführer. Bericht über die Delegiertenversammlung des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht in Montreux; Frau E. Biedenkopf-Déjaz; Eindrücke von deutschen und französischen Frauen; Vorträge von Fr. Dr. Annemarie Weier, Präsidentin der Section Bielefeld, Bielefeld. Basel ab: 15 Uhr, Bubendorf an: 15 Uhr 32, Bubendorf ab: 18 Uhr 09, Basel an: 18 Uhr 50.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich 2, Dammstrasse 25, Telefon 50,635.
Feuilleton: Anne Berger-Suter, Zürich, Freudenbergstrasse 42, 605.
Wochenchronik: Helene David, St. Gallen.
Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgegeben, Anträge ohne solches nicht beantwortet.

FRAUENBUND WINTERTHUR

Kochschule

Kurse für bürgerliche und feine Küche, 42 Tage, à 230 Fr.
Kurse für bürgerliche Küche, 22 Tage, à 95 Fr. B36
Beginn der Kurse je mit Quartalanfang. Prospekte durch die Koch- und Haushaltungsschule, Bahnstrasse 49.

Unsere 4%igen Kassascheine



haben den Vorteil einer kurzfristigen Anlage ohne Kurschwankungen.

Schweizerische Volksbank

LOEWEN-APOTHEKE

Bahnhofstrasse 58

Dr. B. Heierli, Apothekerin, Zürich

Gewissenhafte Ausführung sämtlicher Rezepte. In- und ausländische Spezialitäten.
Homoeopathie. Depot Dr. Schwabe, Leipzig.
Tel. 33.571. Bestellungen prompt und franko. P 43 Z

Das Frauenblatt - Reiselektüre

Denkt daran, dass unser Blatt an den Bahnhofsbuchhandlungen von Arbon, Buchs, Chur, Frauenfeld, Herisau, Romanshorn, St. Gallen, Wil, Winterthur, sowie in den Kiosken in Basel, Bern, St. Gallen und Zürich erhältlich ist.

Gebt es den Freunden mit - auf Reisen liest man gern.

Hausfrauen! Das Beste ist stets das Billigste

Decken Sie daher Ihren Bedarf an la Fleisch-, Wurst- u. Charcuteriewaren

bei

BELL

60-5

Inserate

für offene Stellen u. für Stellensuchende haben guten Erfolg im Schweizer Frauenblatt

Frauenarbeitschule Basel Höherer Fachkurs für Damenschneiderinnen

Vorbereitung für gehobene Berufsstellen
Dauer: 19. Oktober 1936 bis Anfang April 1937
Prospekte kostenfrei durch Die Direktion.
P 5405 Q

Evang. Töchterinstitut Horgen Koch- und Haushaltungsschule

gegründet 1897
Auf Wunsch Unterricht in Fremdsprachen u. Musik
Kursbeginn: 1. November und 1. Mai
Halb- und Ganzjahreskurse. Staatl. subventioniert.
Diplomierete Lehrkräfte
Verlangen Sie bitte Prospekte. P 8828 Z

Wer hustet gefährdet seine Lunge

Hilfe bringt auch bei chronischen Bronchialkatarrhen und Asthma das von Professoren, Aerzten, Heilanstalten erprobte und anerkannte Silphosalin (Comp. Calc. glyc. ph. Silic., Stront., Lith., Carbo med., Ol. erucac. sacch. lact.), weil es durch wirksame Schutzstoffe das zarte Atmungs-gewebe gegen Erkältungen und Bakterien schützt. — Packung mit 80 Tabl. Silphosalin Fr. 4.— in allen Apotheken erhältlich, wo nicht, dann Apothek. E. Strauß & Co., Uznach (St. Gallen). Verlangen Sie von der Apotheke kostenlos und unverbindlich Zusendung der interessanten Aufklärungsschrift.

Verkaufsmagazine

Zürich Winterthur Wädenswil Horgen Oerlikon Meilen Alistetter Bern Biel
Madratsch Otten Goldhorn Thun Burgdorf Langenthal Neuenburg La Chaux-de-Fonds Luzern

MIGROS

Zur Brotfrage

Wir lassen nicht ab; wir werden es durchbringen. Entgegen allen pessimistischen Stimmen werden die Konsumenten den Verstand aufbringen, das kräftige und gesunde und wohlschmeckende Vollkornbrot (95—97 Prozent ausgemahlen) dem raffinierten Weibrot vorzuziehen.
Jahweh, raffiniert! Das Weibrot ist ein raffiniertes Brot, wie das erhitze und neutralisierte Oel ein raffiniertes Oel ist, arm an Gehalt und arm an naturwüzigem Geschmack.
Die Brotfrage ist nicht in erster Linie eine Geldfrage, es ist eine volksgesundheitliche, die Generationen interessierende Frage.
Sie muß mit Zähigkeit verfochten werden, bis wie in vielen anderen Dingen,

das Gute, das einst war, wieder hergestellt ist. Wir sind nicht Illusionisten und bilden uns nicht ein, daß wir von heute auf morgen liebgewordene Gewohnheiten verdrängen werden. Wir sind auch keine Fanatiker, die nur in einem bestimmten Brot das Heil in der Ernährung sehen. Wir predigen die Abwechslung: neben dem weißen Brot ein solches mit vollem Gehalt, sozusagen mit Erdgeschmack! Unser Vollkornbrot hält mindestens 10 Tage, mit gleichbleibendem gutem Geschmack, so daß es sich jeder leisten kann, neben dem rasch „alt“ werdenden Weibrot das dunkle Vollkornbrot auf den Tisch des Hauses zu stellen.

Ja, weshalb soll selbst in der Arbeiterfamilie nicht das dunkle Vollkornbrot neben dem Obstmehlbrot und dem weißen Brot stehen wie in andern Ländern, besonders in Holland, England und in Deutschland, wo eine ganze Anzahl Brote zur Auswahl auf dem Tisch stehen? Da ist das schwarze Pumpernickelbrot, das Grahambrot, dann ein hartes Roggen- und schließlich ein weißes Brot, je nachdem mit Käse, mit Butter und Konfi-

türe oder dann mit Bier und dem Rottig zu genießen.
Dieser Luxus ist gratis, denn das dunkle Brot und das Obstmehlbrot kosten eher weniger als das Weibrot, und da die zwei er genannten halbtar sind, können sie bis auf den letzten Rest genossen werden, selbst wenn nur wenige Tischgenossen Freude an Brotspezialitäten haben.

Übrigens werden die Kinder entscheiden! Sie mit ihrem unverdorbenen Geschmack verstehen instinktiv besser, was gesund ist, als die Wissenschaftler und der Artikelschreiber. Sie fühlen mit dem Instinkt heraus, was die Erwachsenen mühsam mit dem Verstand zusammenbringen! (Ersi gestern sagte mir eine Frau, die die Probe des neuen Brotes zu Hause versuchte, daß ihr sieben-jähriger Bub von diesem Brot am Abend dreimal mehr verlangt hat als sonst, und auch der Drei-jährige ließ es sich wohlschmecken.)

Noch einmal: Das Brotproblem ist weniger ein Franken- als ein Volksgesundheitsproblem, und der Staat hat da eine große und edle Aufgabe und muß ihrer gewachsen sein, indem der Rohstoff für ein volksgesundheitliches Brot besonders billig abgegeben wird zu Lasten der Luxusbrote, bei denen die staatliche Subvention eingespart werden darf. Das ist die Wahrheit.

Wir hoffen dies bestimmt, daß wir von Bern nicht verhindert werden, diese Aktion allgemein durchzuführen.

Selbst wenn irgendein Gewerbeverband wieder gegen diese Aktion und den Verkauf des gesunden Brotes Einspruch erhebt. Seit vier Jahren wird „kommissioniert!“ Man verhindert diese erlösende Tat nicht!
Bren kann sich ausrechnen, daß wir bei dieser Aktion nur Geld zulegen und daß wir wissenschaftliche Arbeiten schon sehr viel ausgelegt haben.

Schaffhausen Buchs
Neuhausen Appenzel
Chur Herisau
Aarau Frauenfeld
Brugg Kreuzlingen
Baden Wil
Zug Basel
Glarus Liestal
St. Gallen Laufen
Baselst. Pruntrut
Aletsch Delsberg
Ebnat-Kappel Zofingen

Das soll uns nicht hindern, Aufgaben zu übernehmen, die eigentlich der Staat selbst erfüllen sollte!

Obstmehlbrot besonders für Kinder, vorzüglich mit Butter 1 kg-Laib 30 Rp.
Das neue Spezial-Vollkornbrot für alle Volkskreise wird in 8—10 Tagen in den Verkauf gelangen.

1 Kilo zu 30 Rp.

Die Konsumentenurteile sind günstig,

der neue Weg: Dem Verbraucher Freude durch eine schmackhafte Spezialität, Ersparnis durch einen billigen Preis, und Gesundheit durch ein Brot mit vielseitigem Gehalt zu verschaffen!

und gleichzeitig das volkswirtschaftlich hochwichtige Problem der alkoholfreien Obstverwertung zum Nutzen der Landwirtschaft und des Fiskus zu lösen,

ist offen!

Eimalzin vor dem Schlafengehen

Nach des Tages Mühe und Arbeit müssen Körper und Geist ausruhen. Die verbrauchten Abfallstoffe werden ausgeschieden und durch Aufnahme neuer Energien wird der Organismus ergänzt und die Spannkraft wieder hergestellt. Dabei darf aber der Verdauungsapparat nicht durch schwer verdauliche Nahrung überlastet werden, sonst wird der für die Erholung so wichtige Schlaf gestört.
Eine Tasse Eimalzin vor dem Schlafengehen wirkt Wunder, die leichte Verdaulichkeit, gepaart mit hohem Energiegehalt, gibt dem Körper und Geist wieder die normale Leistungsfähigkeit zurück.

Die Akkumulation der Kräfte erfolgt mit Eimalzin spielend, und freudig geht's morgens mit gestilltem Körper und Geist zu tun. Bei schwerer körperlicher Arbeit, die mit großem Wasserverlust (Schwitzen) verbunden ist, weiß jeder, daß es nicht immer zuträglich ist, die Flüssigkeitsverluste durch sofortiges Trinken zu ersetzen, dagegen soll am Abend viel Flüssigkeit genommen werden; der Körper nimmt dieselbe gierig auf wie ein ausgesperrter Schwamm, und alle Gewebe, welche als Wasserrervoir dienen, quellen wieder auf. Ein gutes Rezept für Menschen, welche rasch unter Durst leiden, ist, am Abend viel zu trinken, und mit Erstaunen stellen sie am andern Tag fest,

daß trotz starkem Schwitzen der Durst gering oder überhaupt nicht auftritt. Eimalzin kalt bietet dazu eine willkommene Möglichkeit der Flüssigkeitszufuhr am Abend und stellt gleichzeitig einen vorzüglichen Energiespender dar. Die Zubereitung von Eimalzin kalt ist so einfach und macht keine Umstände: eine Tasse kalte Milch, zwei Kaffeelöffel Eimalzin, ein paarmal umrühren, und das herrlich mundende Getränk ist bereit.
Mancher, der früher am Morgen müde und unlustig an die Arbeit ging, ist durch ständigen Genuß einer Tasse Eimalzin am Abend wieder mutig und lebensfroh geworden.

Bauernbrot 1a 1 Kilo-Laib 30 Rp.
Knäckebröt 385 g 50 Rp.

„Eimalzin“ kalt u. warm gleich vorzüglich 500 g netto (Büchse) Fr. 1.80
(Verkaufspreis Fr. 2.—, Bareinlage 20 Rp.)

„Anima“ das ideale Frühstücksgetränk 500 g-Dose netto Fr. 1.40
(Verkaufspreis Fr. 1.50, Bareinlage 10 Rp.)

Schwartenmaggen ff 100 g 10 Rp.
Salami ff Schweizer i. Ansch. 100 g 40 Rp.
ungar. i. Ansch. 100 g 35 Rp.

Blinderfleisch, ff-Qualität 100 g Fr. 1.10
Reine Gänseleber, getrüffelt per Büchse Fr. 1.—
Moussou de foie gras per Büchse Fr. —.50
(Gänseleberpaste)

Gemüse-Potoffö kleine Dose 95 Rp.

Fixfertigtes Mittagessen mit zwei Fleisch (Wirsing, Bohnen, Kartoffeln, Carotten etc.)

Rehschützel in Rahmsauce, fixfertig, mit Erbsen und Champignons
Rehpfote, fixfertig, in Sauce
Rehbraten, fixfertig, in Rahmsauce
Hergestellt aus nur Ia. Schweizer Wild!

Chasselas-Trauben ital. per kg 70 Rp.
(in den Wagen 1400 Fr. Fr. 1.—)

Delikatess-Trauben, holl. per kg Fr. 1.10
Tiroler Williams-Butterbirnen per kg 50 Rp.

Pirsiche große, ital., gelbfleischige, per kg 85 Rp.

Frische Tessiner Tomaten per kg 45 Rp.
Frischer Walliser Blumenkohl per Stück 50 Rp.

Fruchtkakes mit sechs der besten Dörrfrüchte und Nüsse, 340—380 g 50 Rp.
Vorzüglich als Tourepproviant!